

Zeitschrift: Jahrheft / Zürcher Unterländer Museumsverein
Herausgeber: Zürcher Unterländer Museumsverein
Band: 14 (1962-1963)

Vorwort: Vorwort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

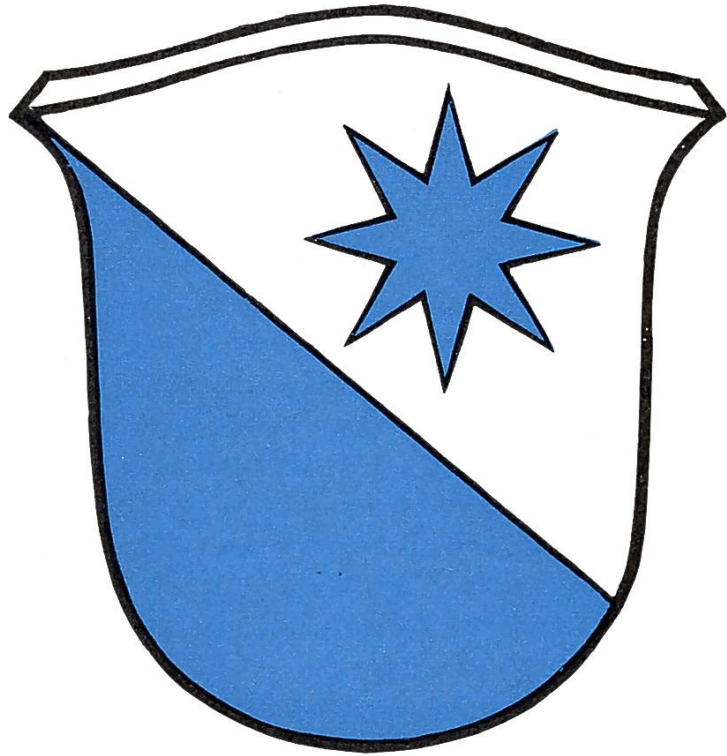
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vorwort

Die nachfolgende Publikation ist der Gemeinde Bachs gewidmet und wurde zur Hälfte von der dortigen Kirchenpflege finanziert. Den gediegenen Aufsatz ihres Mitbürgers Gottfried Brunner verwendete sie zusammen mit einigen Beilagen für eine Festschrift zur Feier des 250jährigen Bestehens der Kirche, und für uns ergab er den Haupttext des vorliegenden Heftes. Darin wird die Baugeschichte samt der Abrechnung in ausgezeichneter Art dargestellt. Das geschieht fast ganz in der alten Sprache zeitgenössischer Akten. Deren Schreibweise erscheint gegenüber der heutigen auf den ersten Blick da und dort etwas fehlerhaft, ist aber einfach noch nicht geregelt und doch sehr anschaulich, was wohl viele Leser mit Schmunzeln feststellen werden. Der ganze Text ist gut leserlich und zudem mit eingeklammerten Erklärungen versehen. Da wird uns unter anderem gezeigt, wie die «gnädigen Herren» der früheren Regierung doch viel Verständnis für das Volk hatten, und auch sonst erfährt man wieder allerlei über die ländliche Kulturgeschichte, weshalb auch dieses Jahresheft zur Förderung des historischen Sinnes dient. Der Vorstand dankt seinem neuen Aktuar für diesen vorzüglichen Beitrag, dem hoffentlich noch manch anderer folgt.